Sendemanuskript

Zu Besuch im Wittlicher Klassenrat

UNTERRICHTSFACH: Sachunterricht
LERNFELD: II Erfahrungsbereich „Ich und andere“ – Perspektive Gesellschaft
SPRACHLICHER SCHWERPUNKT: Meinungen/ Wünsche formulieren

HINWEIS ZUM SPRACHLICHEN SCHWERPUNKT:

Die eigene Meinung zu formulieren und zu vertreten ist ein wesentlicher Bestandteil des täglichen Zusammenlebens. Die Schüler:innen lernen sich zu verständigen, indem sie unter anderem ihre eigenen Meinungen und Wünsche formulieren und in einen Austausch mit ihren Mitschüler:innen treten.

TRANSKRIPT:

„Willkommen liebe Klasse hiermit eröffne ich die heutige Sitzung unseres Klassenrats.“
Wir sind heute eingeladen in der Grundschule Wittlich und dürfen am Klassenrat der dritten Klasse teilnehmen. Der Klassenrat findet einmal pro Woche statt und gibt den Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit über Themen zu sprechen, die sie interessieren oder die sie betreffen.
Heute ist Paul der Vorsitzende und eröffnet den Klassenrat.
„Wir beginnen mit der positiven Runde. Jedes Kind darf etwas Positives äußern, zum Beispiel ein Lob, ein Dankeschön oder eine Entschuldigung.“
Die positive Runde sorgt gleich zu Beginn des Klassenrats für eine gute Stimmung. Jedes Kind hat die Möglichkeit etwas Nettes zu sagen, sich bei jemanden zu bedanken oder einen Moment mit seinen Mitschülerinnen und Mitschülern zu teilen, indem man sehr glücklich war.
„Ich bedanke mich bei meinen Freunden, dass sie immer an meiner Seite stehen.“
„Ich bedanke mich bei Tilda, weil sie immer mit mir in der Pause spielt.“

Natürlich muss man nichts sagen, wenn man nicht möchte. Für die Drittklässler der Wittlicher Grundschule ist die positive Runde aber immer ein besonders schöner Einstieg – wir merken auch, dass man sich gleich richtig wohl fühlt.

*

Jetzt kann es richtig los gehen! Paul erklärt, wie es weiter geht:
„Nun wird das Protokoll der letzten Sitzung vorgelesen und wir überlegen, ob alle Beschlüsse umgesetzt wurden. Falls nicht, werden sie heute noch einmal besprochen."
In einem Klassenrat sind alle Kinder gleichberechtigt und dürfen sich alle gleichermaßen einbringen. Um den Klassenrat aber besser zu strukturieren, gibt es verschiedene Rollen. Paul ist zum Beispiel heute der Vorsitzende und Moderator, das heißt, er führt uns heute durch die Sitzung. Paul erzählt uns, welche Rollen es noch gibt.
„Fatima ist die Zeitwächterin. Der Zeitwächter guckt immer auf die Zeit, wie lange wir noch haben. Taylor ist der Regelwächter und sorgt dafür, dass alle leise sind und alle aufzeigen. Und Tilda ist die Protokollantin und schreibt immer alles auf und liest uns das auch vor. Frau Müller ist die Jokerin und sagt und hilft uns."
Letzte Woche haben die Schülerinnen und Schüler über verschiedene Themen besprochen.
„Unser Thema war, also dass wir noch mal eine Lesenacht machen. Dass wir zum Wasserspielplatz gehen und ein Eis essen. Und dass wir mehr Spielsachen auf dem Schulhof bekommen."
Die Themen für eine Klassenratssitzung werden von den Schülerinnen und Schülern selbst vorgeschlagen. Alle Kinder dürfen sich einbringen und ein Thema vorschlagen, was ihrer Meinung nach in der Klasse besprochen werden soll. Gemeinsam sucht man dann nach Wegen, diese Themen und Anliegen umzusetzen. Während letzte Woche noch spaßige Themen wie eine Lesenacht oder mehr Spielzeug für den Schulhof auf dem Programm standen, steht heute ein ernsteres Thema auf dem Plan. Es geht um „Reinrufen in den Unterricht". Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse haben sich für dieses Problem folgende Lösungen überlegt:

„Wenn wir rein rufen, gehen wir entweder auf der Ampel runter oder wer rein ruft, geht in den Flur.“

„Wer rein ruft, der muss rausgehen und zwei Minuten dastehen.“

Nachdem die Kinder gemeinsam über das Thema diskutiert haben, wird abgestimmt, welche Lösung sie am besten finden und welchen Beschluss sie in ihrem Protokoll festhalten wollen. Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse haben gemeinsam entschieden, dass sie darauf achten wollen, nicht mehr im Unterricht reinzurufen. In der nächsten Sitzung wird dann geschaut, ob sich auch alle Kinder an den Beschluss gehalten haben.

Wir sind total begeistert, wie die Kinder miteinander diskutieren und gemeinsam an Lösungen arbeiten. Wir spüren richtig, wie wichtig den Kindern der Klassenrat ist. Jeder hat dabei etwas, was ihm besonders gut gefällt:

„Also mir gefällt am Klassenrat, dass wir immer neue Regeln bekommen, was Neues lernen.“

„Mir gefällt am Klassenrat, dass wir alle zusammen abstimmen können.“

„Mir gefällt, dass jeder mal dran kommt.“

„Mir gefällts, weil alle sind leise“

„Mir gefällt, dass wir eine Lösung kriegen, abstimmen.“

Wir sind sehr dankbar, dass wir heute an dieser Sitzung teilnehmen durften. Außerdem finden wir es richtig cool, dass in einem Klassenrat jeder Schüler und jede Schülerin eine Stimme hat und sich einbringen kann.

Das war eine tolle Erfahrung!

„Und hiermit beende ich die heutige Sitzung des Klassenrats.“

Arbeitsbereich Didaktik der Gesellschaftswissenschaften
Hörschnäges‘Kids wurde zusammen mit Grundschüler:innen und Studierenden des Bachelorstudiengangs Lehramt Grundschule für den Sachunterricht produziert. Team: Prof. Dr. Matthias Busch, Samara Gogräfe, Christina Schröder Sprecher: Mats Gehlen I Ton: Andreas Gülden, Tonstudio Universität Trier I Illustration: Pia Eisenbarth Layout: vh-crossmedia I Trier, 2025